



Nr. 4, Oktober 2004

Rennrudern im Aufwind

Hemma Fuchs

Alle, die in den letzten Monaten öfter im Verein waren, haben dies auch schon bemerkt: Neue Gesichter verstärken im Jugendbereich unsere erfolgsgewohnte Mannschaft, aber auch Rennrunderer der vergangenen Jahre vermischt mit Quereinsteigern trainieren unter Anleitung von Walter Rogl und Stefan Kammer in unserem neu angeschafften Achter und machen große Fortschritte im Riemenrudern.

Seit meinem letzten Bericht im Juni-Aleboten hat sich also in vieler Hinsicht einiges getan ...

Michael Sauer startete in **Bled** (Slowenien) im JMB1x - 20 Boote waren gemeldet - und kam nach seinem Sieg im Vorlauf ins Große Finale, was bei dieser internationalen Regatta schon ein toller Erfolg ist. Doch er erkämpfte auch noch mit nur 6 Sekunden Rückstand auf die Siegerzeit die Bronzemedaille. Um Erfahrung im Einzelzeitfahren zu sammeln, startete Michael auch bei der Qualifikationsregatta des ÖRV in Wien, weil es in den kommenden Jahren für ihn wichtig sein wird, auch ohne direkte Konfrontation mit Gegnern gute Leistungen zu erbringen.

Bei der **Goldenen Rose in Tulln** Ende August waren wir mit einem Schüler- und einem Männervierer vertreten. Unsere Jüngsten, das waren Dominik Sauer, Christoph Schober, Dominik Schmidlechner und David Madl, gesteuert von Isabella Busch wurden nach eindeutiger Benachteiligung am Start nur knapp vom Pöchlarn Boot geschlagen, ließen aber die beiden Tullner Vierer hinter sich. Im Männerrennen holten sich Stefan Kammer, Philipp Holzknecht, Michael Wilim und Michael Sauer den Sieg und wurden mit der Goldenen Rose geehrt. Beim Büfett, zu dem alle Teilnehmer anschließend eingeladen waren, zeigte sich, welche Unmengen Ruderer zu verdrücken imstande sind. Und bei der Heimfahrt nach dem großartigen Feuerwerk stellten wir alle fest, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war.

Zwei Wochen später wurden wieder Boote verladen, diesmal für die **Int. Villacher Regatta**. Obwohl wir schon am Freitag



um 15.10 Uhr an Ort und Stelle waren, gab es kaum mehr freie Plätze für unsere Boote. Der Veranstalter konnte sich über eine Rekordbeteiligung von über 500 Ruderern freuen, hauptsächlich aus Italien, Slowenien, Kroatien und Deutschland. Dementsprechend schwer war es auch dann, an die Spitze zu kommen. Schon um 8 Uhr morgens begannen die vier Vorläufe der Schüler-Einer und zwar auf acht Bahnen. Für Dominik Sauer und mich hieß das, um 5.30 Uhr aufstehen und frühstücken. Für mich war das besonders hart, weil ich nach einem von mir verursachten Unfall mit all den unangenehmen Folgen, bei dem Gott sei Dank nur Blechschaden entstand, wenig geschlafen hatte. Dominik erreichte in diesem Vorlauf Platz 2, womit er sich für das Große Finale am Sonntag qualifizierte, eine großartige Leistung für unseren erst 13jährigen Dominik. Im Finale A belegte er Rang 7, was bei insgesamt 31 Booten eine Platzierung im Spitzenfeld bedeutete.

Michael Wilim, der nach seiner Matura im TGM und einem Ferienjob in Deutschland wieder Zeit gefunden hatte zu trainieren, erreichte zwar im Männer Leichtgewichts-Einer nicht das Große Finale, gewann aber das Finale B klar und wurde insgesamt 7. von 10 Booten. Leider wird er in der nächsten Zeit nicht oft Gelegenheit zum Rudern haben (Bundesheer).

Die Partner des Korneuburger Rudervereines Alemannia

- * Sparkasse der Stadt Korneuburg * Gasthaus "Zur Linde" Fam. Hammer * Fahrschule Ing. Obermaier *
- * Druckerei Fuchs GesmbH * Reijnder's - der Autoglasspezialist * Café Move * Schlosserei Josef Lendl *
- * Restaurant "Zum Alten Zollhaus" - Inh. Barenth * Ökotel Korneuburg/Bisamberg * Maßmöbel Stöckl *

Gespannt waren wir alle, wie es unserem Schüler-Doppelzweier mit **Dominik Sauer** und dem Neuling **Christoph Schober**, der erst vor zwei Monaten mit dem Rudern begonnen hatte, ging. Auch er ist heuer 13 und somit können die beiden im nächsten Jahr noch in Schülerrennen starten. Das gesetzte Ziel, nicht Letzte zu werden, erreichten sie an beiden Tagen; im D-Finale wurden sie, angefeuert wieder von unseren Schlachtenbummlern Fam. Sauer und Fam. Schober, gute Dritte und ließen sogar noch fünf Boote hinter sich.

50 Boote hatten im Junior B-Einer gemeldet, 44 starteten und nur 8 stiegen ins Große Finale am Sonntag auf. Michael Sauer gewann seinen Vorlauf, ohne sich voll verausgeben zu müssen und nahm sich für den Finallauf am Sonntag viel vor. Nur leider machte ihm ein plötzlich einsetzender Sturm einen Strich durch die Rechnung. Die Regatta musste genau vor seinem Rennen abgebrochen werden, daran war leider nichts zu ändern.

Daniel Stengg konnte in Villach krankheitshalber noch nicht starten, war aber zu den **Österreichischen Meisterschaften** am 25. und 26. 9. wieder fit. Im Vorlauf des Männer-Leichtgewichts Einers verpasste er nur um eine Sekunde den Einzug ins Große Finale und gewann das Kleine Finale überlegen. Seine konsequente Trainingsarbeit hat also im ersten Jahr, in dem er in der Männerklasse startete, Früchte getragen.

Dominik Sauer im Schüler-Einer war der nächste Alemann am Start der ÖM. Bei 15 Booten stiegen nur die beiden Ersten der drei Vorläufe ins Große Finale auf. Das schaffte Dominik als Zweiter seines Laufes. Im A-Finale holte er sich unter dem Jubel der anfeuernden Alemannen mit der hervorragenden Zeit von 3.51 noch die **Silbermedaille**. Doch Dominik musste an diesem Tag noch ein drittes Mal an den Start, weil der Vorlauf des Schüler-Doppelzweiers auf Samstag vorgezogen wurde. Gemeinsam mit Christoph Schober, der in seiner erst so kurzen Ruderzeit schon große Fortschritte gemacht hatte, verpassten sie nur um 1 ½ Sekunden den 3. Platz und damit den Einzug ins Große Finale. Im 2. Vorlauf wären sie sogar mit ihrer Zeit auf Platz 2 gelandet. Das B-Finale gewannen sie jedoch vor den anderen vier Booten mit einem technisch schon sehr guten Lauf souverän. Über diesen kleinen Sieg freuten sie sich selbst am allermeisten.



Michael Sauer vertrat unsere grün-weiße Flagge im JMB 1x. 16 Einer waren gemeldet und nur die beiden Ersten der drei Vorläufe stiegen ins Große Finale auf. Dementsprechend hart wurde gekämpft, doch auf den letzten 300 m konnte sich Michael an die Spitze setzen. Dass die Entscheidung im Großen Finale zwischen den Booten aus Wels, Klagenfurt und Korneuburg fallen wird, vermuteten wir, doch nachdem Michael im heurigen Jahr noch bei keiner Regatta auf diese beiden Burschen getroffen war, war die Spannung vor dem Finallauf sehr groß. Dramatisch verlief auch dann das Rennen. Die Spitzenposition wechselte zwischen diesen drei Einern immer wieder und Angriffe wurden sofort mit Gegenangriffen

beantwortet. Im Ziel hatte dann das Boot aus Wels einen Vorsprung von 2 sec. vor Michael, mit 4 sec. Rückstand hinter ihm passierte Nautilus Klagenfurt die Ziellinie. Ein tolles Rennen und bei der Siegerehrung zeigten die Drei durch gegenseitige Glückwünsche ihren Respekt voreinander. Somit gab es bei diesen Meisterschaften zwar keine Goldmedaille, dafür aber zweimal Silber für unseren Verein. Es konnten wirklich alle mit ihren Leistungen zufrieden sein. Und die Aussichten auf das nächste Jahr sind jedenfalls vielversprechend.



Schon bei den heurigen Landesmeisterschaften am 2. und 3. Oktober werden 11 Boote, 5 in der Jugendklasse und 6 in der Männerklasse an den Start gehen, so auch ein Schüler-Doppelzweier und -Doppelvierer und ein Männer-Vierer und -Achter. **Rennrudern bei den Alemannen im Aufwind!**

13. Korneuburger Stadtlauf

17. Oktober 2004

Eine neue Streckenführung für den Koneuburger Stadtlauf soll diese nun schon traditionelle Laufveranstaltung noch attraktiver machen. Die neue Strecke führt vom Hauptplatz über Stockerauer Straße - Dr. Max Burckhard-Ring - Wiener Ring - Wiener Straße - Hauptplatz - Propst Bernhard-Straße - Bankmannring - Liebleitner Ring - Dr. Max Burckhard-Ring - Wiener Ring - Wiener Straße zum Ziel am Hauptplatz und ist nun 3,5 km lang.

Schüler/Schülerinnen, Junioren/Juniorinnen sowie Frauen- und Männer-Hobbylauf mit Start um 10.45 Uhr geht über eine Runde, der 10 km Hauptlauf mit Start um 11.15 Uhr geht nun über 4 Runden.

Der Hauptlauf zählt auch zum Bezirks Lauf Cup und da dies das letzte Rennen in diesem Jahr ist, stehen dann auch die Sieger des BLC fest.

Die Große Siegerehrung für den Korneuburger Stadtlauf und BezirksLaufCup findet um 13 Uhr im Stadtsaal statt. Attraktive Pokale u. Preise warten schon auf die Überreichung.

Diese Laufveranstaltungen bringen wichtige Beiträge für unser Image aber auch für unser Budget so dass alle, ob Ruderer, Gymnastiker oder Läufer davon profitieren. Durch die neue Streckenführung brauchen wir 4 Streckenposten mehr und auch beim Aufhängen der Transparente und im Wettkampfbüro wird jede hilfreiche Hand gerne gesehen.

Dieser 13. Korneuburger Stadtlauf ist also für uns alle ein MUSS: entweder als Teilnehmer beim Lauf oder durch Mithilfe bei Organisation und Durchführung, bitte unbedingt auf der Liste (Info-Wand) eintragen.

Wanderfahrt Salzach - Inn - Donau

10.-17. Juli 2004 - Hemma Fuchs

Dass man eine Fahrt auf der Salzach nicht unvorbereitet antreten soll, wusste ich schon von etlichen Bootsschadensmeldungen anderer Vereine. Deshalb waren auch eine Erkundung der Strecke per Auto von Bertl und mir und laufende Aufzeichnungen über den Wasserstand neben Kontaktierungen von Salzach erfahrenen Ruderern, von denen ich wertvolle Tipps bekam, eine Selbstverständlichkeit.

Leider musste Wolfgang Schmahl krankheitshalber absagen und am Fußsteuer wollte ich das Stück von Salzburg bis zum Inn keinesfalls machen. Glücklicher Weise konnten Rudi Müller für die beiden Salzach-Tage und Renate Rosenegger für die Strecke von Schärding bis Grein kurzfristig einspringen. Wir, das waren Peter Fleischmann, Rupert Kerschbaum, Matthias Darrer und ich, mussten nur das Stück von Braunau bis Schärding zu viert rudern. Bis zuletzt war auch gar nicht sicher, ob der Wasserstand der Salzach passt, weil es innerhalb von wenigen Stunden starke Schwankungen geben kann. So wurde vorsichtshalber auch eine Variante auf dem Inn oberhalb von Braunau ausgearbeitet. Wir hatten jedoch Glück. Der Pegel Burghausen stand am Morgen der Abfahrt bei 270 cm (Internet). Trotzdem hatte ich am Handsteuer der Waldrun bei den Schlüsselstellen Laufen und Burghausen garantiert einen Puls von 180. Besonders bei der Laufener Schlinge war vor lauter Gischt kein Wasser mehr zu sehen. Ansonsten war die Salzach für uns bei einiger Aufmerksamkeit gefahrlos zu bewältigen. Wir wurden nur ein einziges Mal nass und zwar ordentlich, als wir zwischen Braunau und Schärding in einen Wolkenbruch gerieten, bei dem man durch das Trommeln des Regens und Hagels den Ruderschlag nicht mehr hörte.



Ansonsten hatten wir angenehmes Ruderwetter, das immer sonniger wurde, die Strecke bis zur Donau war frei von Motorbooten und Schiffen, Natur pur verziert mit Burgen, Stiften und Schlössern, das Boot lief wirklich gut und bekam auch nicht einen einzigen Kratzer und Bertls Landdienst war wieder unbezahlbar. Schön auch die Städtchen Braunau, Schärding und Enns. Die abendlichen Aktivitäten erstreckten sich teilweise bis spät in die Nacht und so kam jeder auf seine Rechnung. Mit der Salzach-Befahrung habe ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllt, und wir alle genossen diese 294 km von Salzburg bis Grein. Schade nur, dass nicht mehr Alemannen mitmachen konnten.

Arbeitseinsatz, Arbeitseinsatz

Es ist schon wieder ein halbes Jahr vergangen als der letzte Arbeitseinsatz war. Viel ist zu Vollbringen um unseren Verein für uns noch attraktiver zu gestalten:

- Ausmalarbeiten in Haus und Bootshaus, Streichen des Floßabganges, Dachreinigung und diverse Gartenarbeiten.

Ich bitte Euch am Samstag, dem 30. Okt. 2004, ab 8.30 Uhr zahlreich zu erscheinen.

Euer Hauswart

Ergebnisse Sternfahrten 2004

Am Samstag, dem 28. August, fand mit der 5. Sternfahrt, Ziel Donauhört, die letzte im heurigen Jahr statt und so gab es neben den Tagessiegern auch den Gesamtsieger 2004.

Der WRC Pirat hat sich wieder voll in die Ruder gelegt und nicht nur mit 4.218 Punkten den Tagessieg vor dem WRV Donauhört mit 3.945 Punkten und dem KRV Alemannia mit 1.585 Punkten für sich entschieden, sondern auch gleich den Gesamtsieg, der sich schon seit den ersten beiden Sternfahrten abzeichnete, mit einem Vorsprung von nicht ganz 2.500 Punkten letztlich sicher nach Hause gefahren.

Das Gesamtergebnis lautet:

1. WRC Pirat	17.847 Punkte
2. WRV Donauhört	15.389 Punkte
3. KRV Alemannia	6.296 Punkte
4. URV Pöchlarn	5.931 Punkte und
5. RC Stein	4.301 Punkte.

Insgesamt haben heuer 15 Vereine an den 5 Sternfahrten teilgenommen und insgesamt 65.474 Punkte errudert. Jedenfalls können wir uns schon auf die Saison 2005 vorbereiten und schau ob aus dem Zweikampf Pirat-Donauhört ein Drei- oder Vierkampf wird, an dem sich vielleicht auch wieder die Alemannia beteiligt.

1. Korneuburger Tag des Sports

Bericht von Erwin Fuchs und Thomas Sauer

Am 18. September 2004 fand von 14 bis 19 Uhr zum 1. Mal der Korneuburger Tag des Sports in den Sporthallen statt. Bei dieser Gelegenheit konnten sich sämtliche Sportvereine Korneuburgs präsentieren.

Wir, der KRV Alemannia, ließen diese Chance nicht ungenützt, um uns auf diesem Event von unserer besten Seite zu zeigen, da leider viele Korneuburger unseren Ruderverein nicht kennen. Durch geschickte Verhandlungen mit den Organisatoren des 1. Korneuburger Sporttages konnten wir unseren Stand am besten Platz in der Aula positionieren.

Um den meisten Zuspruch zu erregen, wurde von uns ein Stand mit 4 Ruderergometern und unserem "Schelch" als Eye-Catcher aufgebaut, umrahmt von Videovorführungen und einem blumengeschmückten Informationstisch, wo sich auch die Ballettschule Manuela präsentierte. An dieser Stelle besten Dank an Ludwig Vit für seine süßen Geschenke, die wir erfolgreich an unsere jungen Athleten verteilt haben.

Wir wurden vom Zuspruch komplett überrascht und unsere Ergometer standen ab 13.30 Uhr keine Minute still. Es waren nicht nur die Besucher dieser Veranstaltung, sondern auch sehr viele Sportler der anderen Vereine, wie z.B. Fußballer, Judokas, Basketballer, Tischtennisspieler und selbst die Cheerleaders, die sich am Ruder-Ergometer versuchten. Müde, hungrig und heiser verließen wir gegen 19.30 Uhr die Sporthallen und hoffen auf eine Wiederholung dieses tollen Event im nächsten Jahr, wo wir sicherlich noch mehr Werbung für unseren Verein machen können.



Bootstaufe 2004

Nach einer langen Durststrecke - die letzte Bootstaufe war 1998 - war es wieder so weit: am Samstag, dem 3. Juli, wurden folgende Boote getauft und alle Namen wurden, wie bei uns aus alter Tradition üblich, mit Namen aus der Bissula-Sage von Felix Dahn versehen:

Ein (übertragen gekaufter) Renn-Vierer (Riemenboot) wurde von Ilse Ludat auf den Namen **Ziu**, ein (neu angeschaffter) Renn-Einer wurde von Sabine Sauer auf den Namen **Sippilo**, ein (übertragen angeschaffter) Renn-Gig-Einer wurde von Gerta Koller auf den Namen **Bruna** und ein (neu angeschaffter) Doppelfünfer wurde von Christl Bayer auf **Domar** getauft.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle öffentlichen und privaten Sponsoren, ohne die solche Investitionen einfach nicht möglich gewesen wären und an alle Alemanninnen und Alemannen, die bei der Organisation dieses Festes so engagiert mitgearbeitet haben!

Einen besonderen Dank für die namhaften Spenden zur Bootstaufe von Ingrid Brandstetter und den Taufpatinnen!

Unseren neuen Booten und seinen Mannschaften viel Erfolg und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.



TERMINKALENDER 2004

OKT.:	* 9.10.	ÖVMSTM	Welsler Langstreckenregatta
	* 16.10.	Rose vom Wörthersee (1x) - Velden-Klagenfurt	
	* 17.10.	Korneuburger Stadtlaf (RV Alemannia)	
	* 23.-24.10.	Wanderfahrt Mosoni Duna (Org. Hemma Fuchs)	
	* 26.10	Hainburgfahrt (Org. E. Fuchs, Anmeldung 0664/154 58 17)	
		Letzte Gelegenheit: Für alle die noch Kilometer brauchen....	
	* 30. 10.	ARBEITSEINSATZ	
	Samstag, 29. Jänner 2005	RUDER-INDOORMEISTERSCHAFT IN LINZ	

Regelmäßige Termine:

Rudern: Ergometerrudern

Bootsmannsdienst: Dienstag und Donnerstag, 17 Uhr

Gymnastik: Montag, Mittwoch u. Donnerstag, 19 Uhr detaillierter Plan mit allen Angeboten von BBP (Bauch, Bei, Po) bis Zirkel auf der Homepage www.ruderverein-alemannia.at oder auf der INFO-WAND.

Lauftreff: Mittwoch, 17.30 Uhr

Sauna: Mittwoch ab 17.30 Uhr und Samstag ab 16.30 Uhr

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber: Korneuburger Ruderverein Alemannia
2100 Korneuburg, Donaustraße 70, Tel. + Fax (02262) 623 16
Druck: RV Alemannia, Redaktion: Sepp Hamberger (Tel. 01/914 76 50)
Verlagsort: Korneuburg, Verlagspostamt: 2100 Korneuburg
Offenlegung: Medieninhaber: KRV Alemannia, 2100 Korneuburg, Donaustraße 70
(Vorstand: E. Fuchs, H. Fuchs, Dkfm. J. Hamberger, C. Holzknicht, S. Kammer, M. Kühr, R. Pangraz, H. Reisenauer, W. Rogl, S. Sauer, Mag. W. Schmahl, T. Schuecker, L. Vit). Der Ale-Bote ist eine unabhängige, unpolitische Druckschrift und dient der Information der Mitglieder und dem Näherbringen des Sportes der Öffentlichkeit. Erscheint 5mal jährlich. Auflage 300 Stück



Bar freigemacht/Postage Paid
2100 Korneuburg
Österreich/Austria